

# DIE GOLDENE TRAMWAY '98

## WOLFGANG AMBROS: ZWICKT'S MI

### Fragen zum Lied

Beantwortet in 2er- oder 3er-Gruppen folgende Fragen:

Warum will der Sänger gezwickt werden?

.....

.....

.....

.....

.....

Ironie: Ironie ist eine Art zu sprechen oder zu schreiben, bei der man das Gegenteil dessen meint, was man sagt.

Zum Beispiel:

Man sagt: Du bist mir aber ein schöner Freund.

Man meint: Du bist ein schlechter Freund.

Wo ist Ambros ironisch?

.....

.....

.....

.....

.....

Wie reimt sich das Lied?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Analysiere die Reime des Liedes, indem du allen Wörtern, die sich reimen, denselben Buchstaben zuordnest. Schreibe die Buchstaben an das Ende der Zeile.

Beispiel 1. Strophe:

Gestern foahr i mit der Tramway	a
Richtung Favoritn,	b
draußen regnet's und drinnen stinkt's,	c
und i steh' in der Mitt'n.	b
Die Leit', ob's sitz'n oder steh'n,	d
olle hoben's des fade Aug'	e
sicher net nur in der Tramway,	a oder f?
i glaub, des hoben's den gaunzen Tag.	e oder g?

Beginne jede neue Strophe wieder mit „a“, sonst gehen dir die Buchstaben des Alphabets aus!

Vergleiche die Reime von „Zwickt's mi“ mit den Reimen eines bekannten Volksliedes, dessen Text du kennst. Was sind die wichtigsten Unterschiede?

.....  
.....  
.....

# DIE GOLDENE TRAMWAY '98

.....

.....

Wer ist gemeint mit den „Vorbildern“ in der letzten Strophe?

.....

.....

.....

.....

.....

In welcher Art von Sprache ist das Lied geschrieben, Warum, glaubst du, verwendet Ambros diese Sprache?

.....

.....

.....

.....

.....

## Alle mit dem faden Aug?

Aufgabe: Menschen in U-Bahnen oder Straßenbahnen beobachten

Sicher habt ihr - so wie Wolfgang Ambros - auch schon Menschen in öffentlichen Verkehrsmitteln beobachtet, die „das fade Aug“ haben. Aber die öffentlichen Verkehrsmittel sind überhaupt ein ideler Ort, um Menschen zu beobachten, ihre Eigenarten, ihr Verhalten, ihr Benehmen ...

Fahrt einige Tage besonders aufmerksam mit U-Bahn, Bussen und Straßenbahnen und beobachtet, die Menschen. Macht euch Notizen oder fertigt Skizzen an.

Eure Beobachtungen könnt ihr verarbeiten als:

- Sketch
- Schilderung
- Skizze

Was ist ein Sketch?

Das Wort „Sketch“ kommt aus dem Englischen und bedeutet wörtlich übersetzt „Entwurf“. In der Fachsprache der Literatur bedeutet „Sketch“: Eine kurze Theaterszene.

Sketches sind meist kurz (einige Minuten), möglichst witzig und haben - ähnlich wie der Witz - eine Pointe am Schluß.

Was ist eine Skizze?

Eine Skizze ist ein Entwurf, eine flüchtige Zeichnung.